ALLGEMEINE HINWEISE

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 09. November 2026** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. **Anmeldungen** werden **nur online** entgegengenommen und sind verbindlich! Stornierungen müssen schriftlich bis zum letzten Werktag vor Veranstaltungsbeginn bei der GWAW einlangen. Stornierungen bis zum Anmeldeschluss sind kostenfrei, bei Stornierungen bis 1 Werktag vor Veranstaltung werden 50 % des Tagungsbeitrags, bei Nichterscheinen oder Stornierungen am Veranstaltungstag der volle Beitrag verrechnet. Ein:e Ersatzteilnehmer:in kann gestellt werden

Tagungsbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder:	**€ 330,–** (+ 20 % USt.)[1]
Nichtmitglieder:	**€ 490,–** (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Studienbestätigung):	**€ 60,–** (+ 20 % USt.)[2]

Im Preis enthalten sind die Vortragsunterlagen in digitaler Form (ein Druck ist nicht vorgesehen) und die Pausenverpflegung.

[1] *Mitglieder der DWA aus D und des VSA aus der CH erhalten Mitgliederkonditionen*

[2] *Der Tarif für Studierende soll auch diesen zugutekommen, daher wird der Betrag direkt an die Studierenden in Rechnung gestellt. Bitte geben Sie die Privatanschrift beim Punkt Rechnungsadresse an.*

Veranstalter:
Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20

Kontakt:
Elisabeth Job, Tel. +43-1-535 57 20-78, E-Mail: job@oewav.at

ANMELDUNG

Die **Anmeldung** zur Tagung ist **nur online möglich**.
Folgen Sie dem Link oder scannen Sie den QR-Code.

Link zur Anmeldung >>>

Bitte nehmen Sie die Überweisung erst nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22890“).

Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW akzeptiert und deren Kenntnis bestätigt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter http://www.oewav.at/service/agb eingesehen werden.

Weiters wird zur Kenntnis genommen, dass die in der Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSG 2000 idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.

Unsere Zertifizierungen:

zukunft SEIT 1909 denken

Die EU-Wiederherstellungsverordnung – von Zielkonflikten zur Umsetzung

Dienstag, 17. November 2026

The Stage im TechGate Vienna
1220 Wien | Donau-City-Straße 1



Programm

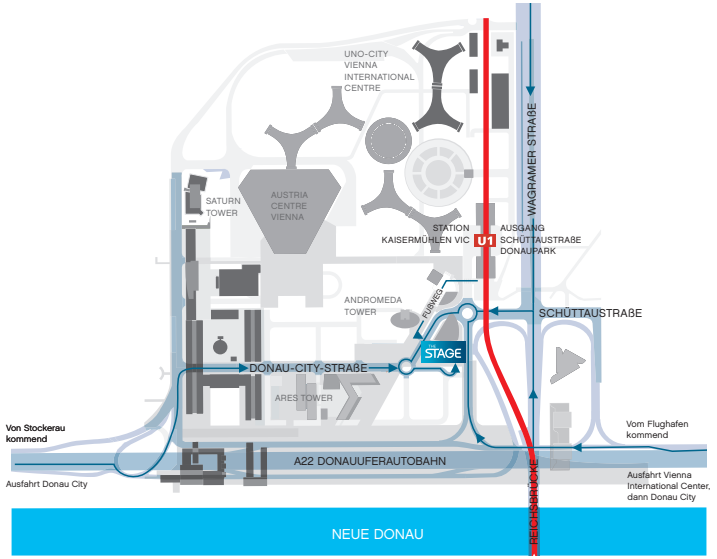
09.30 – 10.00	Registrierung und Begrüßungskaffee
10.00 – 10.10	**Begrüßung** Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH / ÖWAV-Präsident Monika MÖRTH, BMLUK
Block 1 Moderation:	**Wo stehen wir (Planungsstand & Realität)?** Roland SCHMALFUSS, VERBUND Hydro Power GmbH
10.20 – 10.40	**Impuls: Rahmenbedingungen und Chancen bei der Umsetzung der EU WHVO** Rafaela SCHINEGGER und Florian BORGWARDT, Universität für Bodenkultur Wien
10.40 – 11.00	**Implementing Article 9 of the EU Nature Restoration Regulation: Early insights from planning, assessment and emerging indicators** Yurena LORENZO, European Environment Agency (EEA) (Onlinevortrag auf Englisch)
11.00 – 11.20	**Der nationale Wiederherstellungsplan** Valerie ZACHERL-DRAXLER, BMLUK
11.20 – 11.40	**EU-WHVO Art. 9 in der Praxis** Helena MÜHLMANN, BMLUK
11.40 – 12.00	Fragen und Diskussion
12.00 – 13.00	Mittagspause
Block 2 Moderation:	**Die zentralen Herausforderungen – aktuelle Chancen** Florian BORGWARDT, Universität für Bodenkultur Wien
13.05 – 13.25	**Rechtliche Voraussetzungen für die Renaturierung** Nikolaus HANDIG, Verfassungsgerichtshof
13.25 – 13.45	**Überlegungen zur Finanzierung** Johannes LABER, Kommunalkredit Public Consulting GmbH Margit SCHRATZENSTALLER, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO)
13.45 – 14.05	**Mehrgewinnstrategien** Arno ASCHAUER, WWF Österreich
14.05 – 14.25	Fragen und Diskussion
14.25 – 14.55	Kaffeepause
Block 3 Moderation:	**Von der Strategie zur Umsetzung** Gerd FRIK, VERBUND Hydro Power GmbH
15.00 – 15.20	**LIFE OpeRA – Vom Wiederherstellungsziel zur Umsetzung der Strategie „Flüsse neu denken“** Martin WENK, BMLUK
15.20 – 15.40	**Hürden bei der Umsetzung in der Fläche** Christian STEINER und Stefan LEHNER, NÖ Agrarbezirksbehörde
15.40 – 16.40	**Schlussdiskussion (Panel): „Wie geht Österreich damit um?“** Martin WENK, BMLUK Rafaela SCHINEGGER, Universität für Bodenkultur Wien Johann NEUNER, TIWAG Tiroler Wasserkraft AG Maximilian ENGELHARDT, Landwirtschaftskammer Österreich Andreas HAAS, Österreichische Bundesforste Clemens MATZER, Amt der Stmk. Landesregierung Johannes PRESSL, Österreichischer Gemeindebund

Inhalt und Schwerpunkt der Veranstaltung:

Die EU-Wiederherstellungsverordnung verpflichtet die Mitgliedstaaten, bis 2050 geschädigte Ökosysteme umfassend zu restaurieren. Mit der Ausarbeitung der nationalen Wiederherstellungspläne bis 2026/2027 tritt die Umsetzung nun in eine entscheidende Phase.

Während die fachlichen Grundlagen weitgehend vorhanden sind, zeigt sich zunehmend, dass die Herausforderungen weniger technischer Natur sind als vielmehr in der sektorübergreifenden Abstimmung, der Flächenverfügbarkeit und der institutionellen Umsetzung liegen. Insbesondere in Flussräumen treffen unterschiedliche Nutzungsansprüche – Hochwasserschutz, Energieproduktion, Landwirtschaft und Naturschutz – unmittelbar aufeinander.

Das Seminar greift diese Spannungsfelder gezielt auf und stellt die Frage in den Mittelpunkt, wie Renaturierung in Österreich tatsächlich in die Umsetzung gebracht werden kann. Aufbauend auf dem aktuellen Stand der Planung werden konkrete Zielkonflikte diskutiert, Lösungsansätze vorgestellt und Handlungserfordernisse für Verwaltung, Planung und Praxis abgeleitet. Ziel ist es, den Austausch zwischen den relevanten Akteur:innen nicht nur zu fördern, sondern stärker auf konkrete Umsetzungsfragen und prioritäre Handlungsfelder zu fokussieren.



Im Sinne der Nachhaltigkeit empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Anreise:

Mit der U-Bahn-Linie 1 fahren Sie zu der Station **Kaisermühlen – Vienna International Center** . Nehmen Sie den Ausgang Schüttaustraße.

Die Busse der folgenden Linien haben Stationen in unmittelbarer Nähe des Tech Gate Vienna:

20B, 90A, 91A, 92A, Airport Bus

Fahrplanauskünfte finden Sie hier: https://www.wienerlinien.at/route-planen oder https://www.oebb.at/

Anfahrt mit dem Auto:

Beachten Sie bitte die flächendeckende Kurzparkzone für ganz Wien! https://www.wien.gv.at/verkehr/parken/kurzparkzonen/. Parken können Sie zum Beispiel in der Tiefgarage Tech Gate